

Globale Krisen – Ursachen, Hintergründe und internationale Lösungsansätze

11 – 13 Uhr Tanzsaal

Krisen verstehen und aus den Krisen lernen - Orientierung für die Zukunft

Vortrag mit Gerhard Breidenstein (Mitgründer der Initiative "Aufbruch - anders besser leben", Autor von "Hoffen inmitten der Krisen - von Krankheit und Heilung unserer Gesellschaft")

Eine Krankheit kann man nur heilen, wenn eine Diagnose die tiefer liegenden Ursachen erfasst hat. So ist es auch bei der krisenhaften Erkrankung unserer Gesellschaft und des globalen Systems. Um unwirksame Therapien von erfolgversprechenden unterscheiden zu können, brauchen wir also ein ausreichend tiefes Verständnis der heutigen Krisen. Und nur so können wir Orientierung gewinnen für unsere persönliche wie für unsere gesellschaftliche Zukunft.

Veranstalter: Initiative Aufbruch

14.30 – 15.30 Uhr Raum 1

Wachstum, warum wir es brauchen obwohl es uns zerstört?

Vortrag von Helmut Rau, INWO

Überall ist von Wachstum die Rede. Wir wachsen und beuten unsere Welt aus. Darunter leiden besonders auch die Länder der sogenannten „Dritten Welt“. Ein stetiges Wachstum wird unsere Lebensgrundlagen zerstören! Und trotzdem ist es im Moment der Antrieb für alle politischen und wirtschaftlichen Anstrengungen um aus der Krise zu kommen. Woher kommt dieser Wachstumszwang? Erleben Sie eine ganz andere Sicht der Nachrichten. Anschaulich erarbeitet und mit Planspielen dargestellt.

Veranstalter: Initiative natürliche Wirtschaftsordnung INWO

14.30 – 16.30 Uhr Raum 4

Kapitalismus in der Krise! Neue Wege in eine solidarische und gerechte Gesellschaft

mit Dr. Lutz Brangsch, Rosa-Luxemburg-Stiftung (Koordinator der „Initiative für Neue Solidarität und eine gerechte Gesellschaft“, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Der Kapitalismus scheint seine schwerste Krise seit 1929 dank massiver staatlicher Hilfen mit einem blauen Auge zu überstehen. Die Jagd nach dem Profit scheint weiterzugehen als sei nicht gewesen. Doch: Kann es überhaupt so weitergehen? Was ist mit den riesigen Schuldenbergen? Der drohenden Klimakatastrophe? Dem Hunger in der Welt? Im Workshop wollen wir diskutieren, wie die Krise zum Ausgangspunkt einer Transformation der Gesellschaft gemacht werden kann. Was eine solidarische und gerechte Gesellschaft auszeichnet und welche Wege dorthin gehbar sind, diesen Fragen wollen wir uns gemeinsam zuwenden.

Veranstalter: Rosa Luxemburg Stiftung Baden Württemberg e.V.

17 – 19 Uhr Tanzsaal

Amazonas Regenwald – woher kommt die Rettung

mit Uta Grunert, KoBra, Gerd Rathgeb, POEMA

Der Amazonas Regenwald ist der größte zusammenhängende Regenwald der Erde. Viele Faktoren führen zu seiner Zerstörung, auch unsere Konsumgewohnheiten: z.B. unser Fleischkonsum und Aluminiumverbrauch. Wie sieht die aktuelle Diskussion zur Erhaltung des Amazonas aus? Was verbirgt sich hinter den Buchstaben REDD? Was halten die Menschen am Amazonas vom Handel mit Klimazertifikaten? POEMA – Armut und Umwelt in Amazonien – arbeitet mit Kleinbauern und Indigenas in Amazonien zusammen.

Die Kooperation Brasilien e.V. (KoBra) ist ein Netzwerk der bundesweiten Brasilienolidarität.

Veranstalter: POEMA, KoBra

17 – 19 Uhr Atelier

Warum ist CO2 der falsche Maßstab für die Klimakrise?

mit Barbara Kern und Ulrich Jochimsen

Das CO2-Klimamodell führt in die Irre. Der Erwärmung und Austrocknung der Erde kann mit einer CO2-Reduzierung nicht entgegengetreten werden. Um unsere Lebensgrundlage zu erhalten, ist die Umstellung auf ein neues Boden-Bewirtschaftungssystem nötig.

Frieden und Menschenrechte in der Krise?

11 – 13 Uhr Raum 4

Wahrheit, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Frieden - Der 85. Psalm und Peacebuilding

mit Verena Nerz (ehrenamtliche Vorsitzende im Vorstand von Pax-Christi Rottenburg-Stuttgart)

Im Workshop wird Lederachs Konzept des Peacebuilding mithilfe eines von ihm verfassten Sprechtheaters verdeutlicht. Aus den drei Konfliktrollen Täter/Opfer/Retter werden unterschiedliche Aspekte von Aussöhnungsprozessen reflektiert. Aus dem Austausch darüber wird erarbeitet, wie Menschen für die erforderlichen persönlichen und politischen Veränderungen befähigt und gestärkt werden können.

Mindest-Teilnehmerzahl: 5, maximal 20

Veranstalter: Pax Christi Rottenburg-Stuttgart

14.30 – 16.30 Uhr Bücherstube

Der Tschad in der Erdölfalle

mit Martin Petry, Peace Ressource Group

Seit das Erdöl sprudelt verschärfen sich die Verwerfungen im Tschad: bewaffnete Gruppierungen destabilisieren das Land, im Erdölgebiet werden Menschenrechte missachtet und lösen sich soziale Strukturen auf, Korruption ist allgegenwärtig, die Armut ist geblieben. Die Weltbank wollte mit Hilfe des Erdöls die Armut bekämpfen. Der Ansatz ist gescheitert. Ein Bericht über die Stationen des Projekts, seine Auswirkungen, die aktuellen Herausforderungen und das Engagement zivilgesellschaftlicher Akteure für Menschenrechte und sozialen Frieden.

Veranstalter: DEAB

15.30 – 16.30 Raum 1

Frieden und Welternährung sichern – durch gerechte Ressourcenverteilung?

Vortrag von Frank Bohner, INWO

In Zeiten der Finanzmarktkrise kaufen Großkonzerne und Versicherungsgesellschaften zur Geldanlage massenhaft Land auf in Staaten, deren einheimische Bevölkerung teilweise hungert. Die Privatisierung des Wassers führt in vielen Ländern zu einer Verteuerung dieser für jeden Menschen lebensnotwendigen Ressource. Industriestaaten kämpfen um knappe, für die Produktion notwendige Rohstoffe, der Kampf wird mit immer härteren Bandagen geführt. Notwendig ist deshalb eine soziale Boden- und Ressourcenordnung, die allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zur Nutzung lebensnotwendiger Naturgüter ermöglicht. Wie könnte eine solche Ressourcenordnung aussehen?

Veranstalter: Initiative natürliche Wirtschaftsordnung INWO

17 – 19 Uhr Raum 4

Globale Soziale Rechte – Klammer gegenhegemonialer Praxen und Perspektiven

mit Sebastian Frey, Frank Gerlich, Ingo Speidel (alle Attac-Stuttgart)

Im Workshop soll ausgehend von den zu recht zunehmenden Legitimationszwängen des aktuellen kapitalistischen Systems anhand von praktischen Beispielen aus Europa und anderen Kontinenten und deren Hintergründe ein übergreifendes Konzept zur Diskussion gestellt werden. Das Konzept der "globalen sozialen Rechte (GSR) vereint dabei die lokal-spezifischen Aneignungspraxen und betont die Transnationalität der Anstrengungen. So kann das Konzept der GSR als emanzipatorisches Instrument zur Wahrnehmung und Verteidigung bedingungsloser Grundrechte greifen.

Veranstalter: Attac-Stuttgart

Die Zukunft existenzieller Lebensbereiche, des Gemeinwesens und der Gemeingüter

11 – 13 Uhr Raum 3

Neue Stadtwerke für Stuttgart

mit Klaus Dieter Straub und Bararaba Kern

Dieses Jahr steht die Entscheidung für oder gegen Stadtwerke in Stuttgart an. Eine Festlegung für 20 Jahre.

Soll unsere Versorgung mit Wasser, Strom, Gas und Wärme weiterhin der Aktiengesellschaft EnBW anvertraut werden?

Veranstalter: KUS, Stuttgarter Wasserforum, Aktion Stadtwerke

11 – 13 Uhr Forum Saal

Gemeingüter zwischen traditionellem Wissen und neuartigen Produktionsweisen

Eine neue Perspektive für die Anti-Privatisierungsbewegungen? mit Markus Riek (Attac-Stgt), Björn Schiessle (Chaos Computer Club)

Was sind Gemeingüter, warum ist die Debatte darüber momentan so lebendig und welche Beiträge zu einer selbstbestimmten und menschengerechten Ökonomie liegen darin? Eine Einführung in den Begriff und ein praktischer Ansatz aus dem Bereich Freier Software
Veranstalter: Attac-Stuttgart, Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

14.30 – 16.30 und 17 – 19 Uhr Raum 3
Kleinbäuerliche Landwirtschaft ernährt die Welt: Jetzt die Ergebnisse des Weltagrarberichts umsetzen
mit Benny Härlin, save our seeds

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft ABL

17 – 19 Raum 1
Bildungspolitik
mit Verena Bauer

Perspektiven einer nachhaltigen und menschenwürdigen, zukunftsfähigen Wirtschaft in Stuttgart

11 – 13 Uhr Atelier
Kann denn Mode Sünde sein?
mit Kinga v. Gyökösy-Rudersdorf, Kampagne Saubere Kleidung (CCC)

Wie und wo werden unsere Kleider mit welchen chemischen Stoffen hergestellt. Wo können wir fair-biologische, bezahlbare Kleider kaufen.
Veranstalter: Kampagne Saubere Kleidung

14.30 – 16.30 Uhr Atelier
Ethisch Geld anlegen:
Sozial, ökonomisch, ökologisch nachhaltige und transparente Geldanlage und Kreditvergabe
mit Linde Janke/Oikocredit und Wilfried Münch/GLS

Die GLS Bank finanziert zukunftsweisende Projekte und arbeitet in einem Netzwerk nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und Initiativen. Wie machen sich Kundinnen und Bank entscheidungsfähig?
Oikocredit verleiht Anlagekapital zur Überwindung von Armut an Genossenschaften, Mikrofinanzinstitutionen und Unternehmen z.B. in Afrika, Asien und Lateinamerika. Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?

Veranstalter: Oikocredit Baden-Württemberg e.V., GLS Gemeinschaftsbank eG

14.30 – 16.30 Uhr Forum Saal
Plan B fürs Klima: Was ist ein sinnvolles Energiekonzept?
mit Tahir Karaca und Stefan Klinkert, Greenpeace Stuttgart

Das Klima verlangt nach einem entschiedenen Vorgehen. Die Bundesregierung will bis zum Herbst ein Energiekonzept für Deutschland erstellen. Greenpeace hat bereits ein Energiekonzept vorgestellt, welches eine nahezu klimaneutrale Versorgung bis 2050 ermöglicht. Ist das realistisch? Wie kann man das für Stuttgart umsetzen?
Veranstalter: Greenpeace Stuttgart

17 – 19 Uhr Forum Saal
Migration und Entwicklung: MigrantInnen als Partner und Akteure
Paulino Miguel, Rolf Graser
Veranstalter: Forum der Kulturen

14.30 – 16.30 Uhr Forum Theater
Solidarisch wirtschaftend aus der Krise: Genossenschaften und Kooperationen als Alternative
mit Burghard Flieger (Vorstand innova eG Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften) und Christian Czesla (zum Thema: „25 Jahre Kooperationserfahrung - ein Ausblick“)

anschließend:

17 – 19 Uhr Forum Theater
Solidarisch Wirtschaften und Leben in der Region: Vorstellung von Projekten und Initiativen
Copino, BürgerEnergie Stuttgart BE!, Mietshäusersyndikat, Plattsalat

Veranstalter: Attac-Stuttgart, COPINO eG, Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Plattsalat food coop e.V., Rosa Luxemburg Forum Baden Württemberg e.V.

17 – 19 Uhr Bücherstube
Anders besser leben: Reduktion von Chemikalien im Alltag – wichtig für unsere Gesundheit und Umwelt
Vortrag mit Roland Weber (Initiative Aufbruch)

Allergien, Krebs und Unfruchtbarkeit nehmen besonders in Industrienationen aber auch weltweit zu. Ein wichtiger Faktor ist hierbei der unreflektierte Konsum von Chemikalien einschließlich Pharmazeutika. Mehr als 300 synthetische Chemikalien werden heute als Verunreinigungen im menschlichen Blut und Muttermilch nachgewiesen. Für den europäischen Markt sind heute 143000 Chemikalien registriert. Was sind heute kritische Chemikaliengruppen und wo verstecken sie sich im Alltag?

Veranstalter: Initiative Aufbruch

Bildungsmethoden – Spiele – Aktionsformen

Ganztägig, WeltStadtMarkt/Schlossplatz
Durch mexikanisches Puppentheater zur Gewaltfreiheit
Mit Heike Kammer

In Mexiko entwickelte Heike Kammer als Friedensfachkraft zusammen mit Einheimischen und anderen internationalen Freiwilligen ein interaktives Puppentheater, welches sich als geeignete Methode erwies, Kindern die Grundlagen von Konflikten zu vermitteln und sie zu einer Reflexion über ihr eigenes Verhalten in zwischenmenschlichen Auseinandersetzungen zu bewegen. Kinder sind davon begeistert und kommen dank dem Spiel ins Gespräch darüber, wie der Umgang miteinander gewaltfrei gestaltet werden kann.

Veranstalter: peace bridgades international

11 – 13 Uhr Forum Theater
Theaterworkshop: Politisches Theater“ - Ideenfindung, Umsetzung, Aktionsformen
mit Winfried Zimmermann (Musiker, Theaterpädagoge, Schauspieler)

Jeder Aktivist politischer oder bürgerschaftlicher Initiativen kennt das Problem: wie gelangt das viele Fachwissen in die Köpfe und Herzen der ahnungslosen Mitbürger? Oder man möchte auf ein aktuelles Tagesereignis reagieren und benötigt einfache, unkonventionelle Mittel, um auf seine Anliegen aufmerksam zu machen.

Der Workshop zeigt, neben einem praktischen Teil, Wege für die Planung und Umsetzung künstlerisch/politischer Öffentlichkeitsaktionen. (mit Filmbeispielen). **Mitzubringen:** bequeme Kleidung und Schuhe (möglichst schwarz oder dunkel), keine besonderen Voraussetzungen

11 – 13 Uhr Bücherstube
Gewaltfreier Ziviler Ungehorsam Das Selbstverständnis zur Grundlage für zivile gewaltfreie Aktionen
mit Karl Braig, Attac Calw, Mike Pflugrath, Attac Schorndorf

Der Workshop soll einen Einblick in die Grundlagen vermitteln, den Austausch von Erfahrungen ermöglichen und eine mögliche Perspektive geben, sowie Kontakte, Vernetzung und Informationsmaterial bieten.

Veranstalter: Attac-Calw und –Schorndorf

14.30 – 16.30 Uhr Tanzsaal
Wir spielen globale Zusammenhänge - Kinder lernen sich weltweit kennen
Herbert Rädler (EPIZ), Annette Schumm (WELTWEIT WICHTELN)

Große Zahlen haben es an sich, dass wir sie uns kaum vorstellen können. Das **Welt Spiel** ermöglicht es, die Verteilung der Bevölkerung und die ungleiche Aufteilung von Wohlstand und Gütern weltweit darzustellen und im Sinn des Wortes zu „begreifen“. MitspielerInnen und SpielleiterInnen erarbeiten ein Bild unserer Erde das Neugier und Interesse für die Zusammenhänge lokaler und globaler Entwicklungen weckt. WELTWEIT WICHTELN entwickelt entwicklungspolitische Materialien. Kinder lernen, woher Bananen und Orangen kommen, lernen andere Kinder auf den Plantagen kennen und entwickeln Sympathien für diese. Dabei lernen sie auch die Vorteile des bio-fairen Handels verstehen. WWW bietet zusätzlich eine Adventsaktion an, bei der Kinder hier mit Spaß in andere Kulturen und Religionen schnuppern.

Veranstalter: EPIZ – Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen
WELTWEIT WICHTELN

„Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“

11 – 19 Uhr Foyer
Filme, Vorträge und Diskussionen zur Studie des Wuppertalinstituts
mit Sabine Freudenberg, Bernd Wolpert (EZEF Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit), Michel Frein (EED Evangelischer Entwicklungsdienst), Johannes Küstner (Brot für die Welt) und Film-AutorInnen

11 – 12.45 Uhr
„Mr. Frog goes fishing“ (Animation) | Inhalt und Ziele der Studie | „Landfunk“ (Animation) | Das Konzept der DVD | Die Küche im Dorf lassen – Das Modell der Evangelischen Akademie Bad Boll (16 min Doku), Gespräch mit Jobst Kraus (Ev. Akademie Bad Boll) | „Das Rad“ (Animation)

14.30 – 15.15 Uhr
Sonnenenergie für die Welt der Zukunft (18 min Doku), Gespräch mit Autor Gustavo Yáñez
15.15 – 16.45 Uhr Aptraum im Fischerboot (60 min Doku), Gespräch mit Autor Michael Grytz

17.00 – 19 Uhr
„Kein Brot für Öl – Der Biosprit-Boom in Kolumbien“ (30 min Doku), Gespräch mit Autorin Renate Werner | „Heimarbeit“ | „350 Meter bis zum Bäcker – Wie wir das Klima verändern“ (10 min Doku) | Diskussion